Spannendes Buch über die Begründerin der amerikanischen Umweltschutzbewegung

Amazon, 30. Mai 2014

Von Jouvancourt

Rezension bezieht sich auf: Rachel Carson: Pionierin der Ökologiebewegung. Eine Biographie (Broschiert)

*

Diese Biografie von der Öko-Pionierin Rachel Carson wurde von keinem geringeren als Prof. Dr. Dieter Steiner, Professor für Quantitative Geographie und Humanökologie an der ETH Zürich, geschrieben. Ein gut aufgebautes, detailreiches und eindringliches Buch über die erste Widersacherin der amerikanischen Chemieindustrie.

Die amerikanische Wissenschaftlerin Rachel Carson (1907 - 1964) wuchs in bescheidenen, ländlichen Verhältnissen auf und wollte zeitlebens eigentlich nur Schriftstellerin werden. Sie wurde Meeresbiologin und bekam als zweite Frau überhaupt eine Vollzeitstelle bei der US Fischereibehörde. 1941 kam ihr erstes Erfolgsbuch heraus: *Under the Sea Wind* und veränderte ihr Leben: sie wurde mehr und mehr Autorin für Naturbücher und Artikel über das Tierleben. 1949 wurde sie Chefredakteurin des "Fish and Wildlife Service" und publizierte erste Artikel gegen die Verwendung von Pestiziden und für die Erhaltung des natürlichen Lebensraumes der Tierwelt. Ihr letztes Buch " *Silent Spring*", das 1962 erschienen ist, wurde ein großer Bestseller in den USA und dieses Buch führte schließlich, Jahre später, zum Verbot von DDT. Ihr Feldzug gegen die überall breit eingesetzten Herbizide war beispiellos und gewann trotz immenser Gegenkampagnen der chemischen Industrie immer mehr Anhänger, vor allem auch im ländlichen Raum Amerikas. Damals waren diese schweren Gifte äußerst beliebt, das sie alles töteten und - so die Propaganda der Chemieindustrie - für Menschen völlig unschädlich seien! Ein Leben ohne lästige Insekten und ohne Pilze und Bakterien erschien damals wie das Paradies. Atomenergie und ein chemischer Teppich über das Land entsprach dem Traum vom komfortablen Leben. Rachel Carson hatte also viel Mühe und riesige Lobbygruppen gegen sich, um endlich ihre Überzeugungen von einem natürlichen Leben ohne massive Pestizidbelastung durchzusetzen. Sie verstarb im Alter von 56 Jahren an einer langwierigen Erkrankung.

Rachel Carson wird gerne mit Harriet Beecher Stowe verglichen, der Autorin von "Onkel Toms Hütte". Wie sie beeinflusste die Biologin den Lauf der amerikanischen Politik in erheblichem Maße. Sie gilt heute allgemein als die erste und wichtigste amerikanische Umweltschützerin. Nach ihrem Tod erhielt sie zahllose posthume Auszeichnungen und sogar an der LMU München wurde 2009 ein "Rachel Carson Center for Environment and Society" gegründet.

Professor Steiner beschreibt ihren Lebenslauf in einer sehr sensiblen, emotionalen Sprache und man lebt förmlich die großen Höhen und schmerzenden Tiefen ihres bewegten, zu kurzen Lebens mit. Das Thema ist ausgezeichnet recherchiert und mit vielen kleinen S/W Bildern versehen, man merkt die Liebe zum Detail und die eingestreuten Zitate machen diesen Band besonders liebenswert! Ein besonders empfehlenswerte Lektüre!

P.S.: Das Umschlagbild hier auf Amazon stimmt nicht mit dem Umschlagbild meines Exemplares (oekom 2014) überein.